

## EG-Sicherheitsdatenblatt

### Lentagran WP

überarbeitet am: 10.12.03

Ausgabedatum: 27.01.2004 13:37

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

### 1.1 Handelsname

**Produktname:** Lentagran WP A8985A

### 1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten

**Zulassungsinhaber:** Syngenta Agro GmbH  
Postfach 1234  
D-63462 Maintal  
Telefon: 06181-9081-0

**Notfallauskunft bei Unfall, Brand, Umwelt-/Ökologieereignissen in Deutschland und Österreich:** Notrufnummer: 0800-43 577 96 (HELPSYN)

**Notfallauskunft bei Vergiftungen:** Deutschland: Vergiftungszentrale in Mainz: Tel.-Nr.: 06131-19240  
Österreich: Vergiftungsinformationszentrale in Wien: Tel.-Nr.: 01-4064343.

## 2. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

**Chemische Charakterisierung:** 450 g/kg Pyridate als wasserdispergierbares Pulver

### Gefährliche Inhaltsstoffe:

Stoff	% w/w	Cas-Nr.	Symbole	R-Sätze
Pyridate	45	55512-33-9	Xi, N	38-43-50/53
Fettsäuremethyltaurid, Na-Salz	2	137-20-2	Xi	41
Alkyl-naphthalin-sulfonsäure, Na-Salz	2	27213-90-7	Xn	20/22-36/38
Kieselsäuren, amorphe	44	112926-00-8		

**Zusätzliche Hinweise:** Herbizid in Ackerbau und Sonderkulturen. Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

## 3. Mögliche Gefahren

### Bezeichnung der Gefahren:

**Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:** Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

## EG-Sicherheitsdatenblatt

### Lentagran WP

überarbeitet am: 10.12.03

Ausgabedatum: 27.01.2004 13:37

#### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>nach Einatmen:</b>	Patient an die frische Luft bringen, warm halten, ausruhen lassen. Unverzüglich ärztlichen Rat einholen.
<b>Nach Hautkontakt:</b>	Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.
<b>Nach Augenkontakt:</b>	Sofort mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern mit viel sauberem Wasser gründlich ausspülen. Unverzüglich ärztlichen Rat einholen.
<b>Nach Verschlucken:</b>	Kein Erbrechen auslösen. Wiederholt Medizinalkohle mit viel Wasser eingeben. Keinesfalls einem Bewusstlosen etwas durch den Mund eingeben. Unverzüglich Arzt aufsuchen. Verpackung bzw. Etikett und, wenn möglich, Gebrauchsanweisung vorzeigen.
<b>Hinweise für den Arzt:</b>	Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.  Toxikologische Beratung in Fällen von Vergiftung:  II. Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität Mainz, Tel.-Nr.: 06131-19240 und Telefax-Nr.: 06131-232468.  Österreich: Vergiftungsinformationszentrale in Wien, Allgemeines Krankenhaus, Tel.-Nr.: 01-4064343.

---

#### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

<b>Geeignete Löschmittel:</b>	Wassersprühstrahl, Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid (nicht mit direktem Wasserstrahl löschen).
<b>Brennbarkeit:</b>	ja
<b>Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:</b>	Brandbekämpfung auf die Umgebung abstimmen. Geschlossene Gebinde mit Wassersprühstrahl kühlen. Erhitzen führt zu Druckaufbau, Berst- und Explosionsgefahr. Anfallendes Lösch- und Reinigungswasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
<b>Brandschutzausrüstung:</b>	Schweren Chemieschutzanzug mit umluftunabhängigen Atemschutzgerät verwenden. Bei einem Brand können giftige und/oder reizende Stoffe freigesetzt werden.

---

#### 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

<b>Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:</b>	Produkt zusammenkehren und zur Entsorgung einer für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage zuführen. Verwehen des festen Materials durch vorsichtiges Benetzen verhindern. Material in speziell markierten verschließbaren Behältern sammeln. Verschüttetes Material ist nicht mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Geordneter Entsorgung zuführen. Kontamination von Gewässern und der Kanalisation vermeiden.
--	---

---

## EG-Sicherheitsdatenblatt

### Lentagran WP

überarbeitet am: 10.12.03

Ausgabedatum: 27.01.2004 13:37

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang:

Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Staub nicht einatmen. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

### 7.2 Lagerung

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Pflanzenschutzmittel sind so zu lagern, als wären sie in WGK 3 eingestuft. Produkt in verschlossenen Originalgebinden lagern. Vor Licht und Feuchtigkeit schützen. Getrennt von Futter-, Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

#### Lagerklasse LGK nach VCI:

LGK 11

#### Lagertemperatur:

Maximale Lagertemperatur: 30 Grad Celsius.

Minimale Lagertemperatur: 5 Grad Celsius.

---

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

#### Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen. Auf größte Sauberkeit im Arbeitsbereich achten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

#### Angaben zur Expositionsbegrenzung:

Kieselsäuren, amorphe: MAK (DFG): 4 mg/m<sup>3</sup>; Bemerkungen: C; E.

#### Atemschutz:

Einatmen von Staub vermeiden. Bei starker Exposition Staubmaske.

#### Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374 (z.B. aus Nitril).

#### Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille oder Gesichtsschutz nach EN 166.

#### Körperschutz:

Arbeitskleidung (z.B. Overall) aus dichtgewobenem Baumwoll- oder Kunstfasergewebe. Arbeitsschuhe oder Stiefel.

#### Vorsichtsmaßnahmen nach der Arbeit:

Sich gründlich waschen (duschen/baden und Haare waschen). Kleidung wechseln. Gesamte Schutzausrüstung gründlich reinigen. Verschmutzte Geräte/Gegenstände gründlich mit Sodalösung oder Seifenwasser reinigen.

#### Hinweise und Auflagen zum Schutz des Anwenders:

Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett.

---

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

#### Form:

Fest, Pulver

## EG-Sicherheitsdatenblatt

### Lentagran WP

überarbeitet am: 10.12.03

Ausgabedatum: 27.01.2004 13:37

<b>Farbe:</b>	weiss bis beige
<b>Flammpunkt:</b>	ca. 147 Grad Celsius (DIN 51758)
<b>Brennbarkeit:</b>	ja
<b>Schütt-/Stampfdichte:</b>	0,190 g/cm <sup>3</sup>
<b>pH-Wert:</b>	3 - 7 (1 %; in Wasser deionisiert), CIPAC MT 75.2
<b>Mischbarkeit in Wasser:</b>	mischbar

---

### 10. Stabilität und Reaktivität

**Chemische Stabilität:** Stabil unter Normalbedingungen

### 11. Angaben zur Toxikologie

Die nachfolgenden toxikologischen Angaben beziehen sich - soweit nicht ausdrücklich anders vermerkt - auf die Zubereitung.

#### Akute Toxizität (Einstufungsrelevante LD50/LC50 Werte)

<b>LD50 oral:</b>	(Ratte)	2330 mg/kg	OECD 401
<b>LD50 dermal</b>	(Ratte)	> 4000 mg/kg	OECD 402
<b>Akute Inhalationstoxizität LC50:</b>	(Ratte; 4 h)	> 2,14 mg/l	OECD 403
<b>Augenverträglichkeit:</b>	(Kaninchen)	nicht reizend	OECD 405
<b>Hautverträglichkeit:</b>	(Kaninchen)	nicht reizend	OECD 404
<b>Dermale Sensibilisierung:</b>	(Meerschweinchen)	sensibilisierend	OECD 406
<b>Magen/ Darmtrakt:</b>	siehe Erste-Hilfe-Maßnahmen und Hinweise für den Arzt.		
<b>Atemwege:</b>	Bei Beachtung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen ist eine Gesundheitsgefährdung auszuschließen.		

---

### 12. Angaben zur Ökologie

<b>Ökotoxische Wirkungen:</b>	Aquatische Toxizität
<b>Untersuchte Spezies:</b>	Salmo gairdneri (Regenbogenforelle; 96 h)
<b>LC50:</b>	118 mg/l
<b>Untersuchte Spezies:</b>	Cyprinus carpio (Karpfen; 96 h)
<b>LC50:</b>	187,1 mg/l
<b>Toxizität aquatische Invertebraten:</b>	Daphnia magna, 48 h
<b>EC50:</b>	2,13 mg/l
<b>Untersuchte Spezies:</b>	Scenedesmus subspicatus (Grünalgen); 72 h; OECD 201

## EG-Sicherheitsdatenblatt

### Lentagran WP

überarbeitet am: 10.12.03

Ausgabedatum: 27.01.2004 13:37

**ErC50:** 4,0 mg/l

**Weitere Angaben:** Produkt und dessen Reste sowie entleerte Behälter von Gewässern fernhalten.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Entsorgung (Deutschland):

Verpackungen im Sinne des IVA Entsorgungskonzeptes (bis 60 l Füllvolumen):

Leere Verpackungen nicht weiter verwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes Pamira abgeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackungen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.

Verpackungen, die nicht vom IVA-Entsorgungskonzept erfasst sind:

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen dem Hausmüll begeben. Achten Sie ggf. auf die gesonderten Hinweise des Herstellers. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackungen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.

### Entsorgung (Österreich):

**Entsorgung Produkt:** Schutzkleidung und Vorsichtsmassnahmen beachten. Produkt mit Absorptionsmitteln wie Sand, Erde, Kieselgur etc. abdecken. Material in speziell markierten verschliessbaren Behältern sammeln. Verschmutzte Flächen mit Soda- oder Seifenwasser reinigen. Waschwasser ebenfalls in Behältern sammeln, um die Verunreinigung von Gewässern, des Grundwassers und der Kanalisation zu verhindern. Anschliessend mit viel Wasser spülen. Stark verschmutzter Naturboden ist abzutragen. Verschüttetes Material ist nicht mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Ist eine gefahrlose Entsorgung nicht möglich, Kontakt mit dem Hersteller oder seiner Vertretung aufnehmen und zur Entsorgung einer für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage zuführen. Sonderabfall gemäß ÖNORM S 2100, Schlüsselnummer 53103.

**Entsorgung Gebinde:** Leergebinde einer für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage zuführen. Beschädigte Gebinde in Überfässer umsetzen und entsprechend markieren. Für leere Grossgebinde Recycling in Betracht ziehen.

### Europäischer Abfallkatalog:

**02 01 08:** Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.

**20 01 19:** Pestizide

## EG-Sicherheitsdatenblatt

### Lentagran WP

überarbeitet am: 10.12.03

Ausgabedatum: 27.01.2004 13:37

### 14. Angaben zum Transport

UN-Nr.: UN 3077

#### 14.1 Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE

GGVS/GGVE: Klasse 9

RID/ADR: Klasse 9

Stoff-Nr.: UN 3077

Kemmler-Zahl: 90

CEFIC: 90G02

Verpackungsgruppe: III

Bezeichnung des Gutes: Umweltgefährdender Stoff, fest, n.a.g., (45 % Pyridate).

#### 14.2 Binnenschifftransport

n/a

#### 14.3 Seeschifftransport

IMDG-Code: Klasse 9

UN-Nr.: UN 3077

Packgruppe: III

Proper Shipping Name: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S.,  
(PYRIDATE 45 %, MARINE POLLUTANT)

#### 14.4 Lufttransport

ICAO/IATA: Klasse 9

UN-Nr.: UN 3077

Packgruppe: III

Proper Shipping Name: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S.,  
(PYRIDATE)

#### 14.5 Transport / weitere Angaben:

---

## 15.Vorschriften

### 15.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinien

Gefahrensymbole: Xi, N Reizend. Umweltgefährlich.

## EG-Sicherheitsdatenblatt

### Lentagran WP

überarbeitet am: 10.12.03

Ausgabedatum: 27.01.2004 13:37

<b>R-Sätze:</b>	43-51/53 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
<b>S-Sätze:</b>	2-13-35-36/37-46-57 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
<b>Sonstige Hinweise:</b>	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

---

## 16. Sonstige Angaben

<b>Weitere Angaben:</b>	'Lentagran WP' ist ein Produkt der SYNGENTA AG, Basel.
<b>Zulassungsinhaber</b>	Syngenta Agro GmbH, Am Technologiepark 1 – 5, D-63477 Maintal.
<b>Zul.-Nr.:</b>	3231-00
<b>Sonstige Gefahrenhinweise nach</b>	20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken
<b>Kapitel 2:</b>	36/38 Reizt die Augen und die Haut 38 Reizt die Haut 41 Gefahr ernster Augenschäden 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
<b>Schulungshinweise für den Anwender:</b>	Es wird auf die Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung vom 28.07.87 verwiesen.

---

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrung. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im rechtlichen Sinne dar. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Jeder Anwender hat somit das beabsichtigte Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendungszweck unter Berücksichtigung etwaiger spezifischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Freiheit von Patent-, Urheber-, und Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.

Dieses Datenblatt wurde gemäß Richtlinie 2001/58/EG erstellt.